



## Betonschutzwände – nachhaltig und sicher!

besser-beton.de

### Nachhaltige Sicherheit

Zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen müssen wir die Grundsätze der Nachhaltigkeit in praktisches Handeln umsetzen. Bauen greift gestaltend in unsere Umwelt ein. Es kann Nachhaltigkeit schaffen, wenn wir ein paar grundlegende Aspekte dabei beachten. Manche dieser Grundsätze sind offensichtlich – andere erschließen sich erst bei genauerem Hinsehen.

Bei Fahrzeug-Rückhaltesystemen ist die Dauerhaftigkeit das Hauptkriterium für die Nachhaltigkeit: Die Aufhaltewirkung muss langfristig gewährleistet sein. Wartungsfreiheit und eine leichte, rasche Instandsetzung sind weitere Hauptaspekte. Betonschutzwände erfüllen diese Kriterien.

**Sie sind besonders dauerhaft und sicher, wartungsfrei und reparaturfreundlich – und damit aus sich heraus nachhaltig.**

### Langlebigkeit zählt besonders

Lange Nutzungsdauern mit geringem Ressourcenverbrauch und geringen effektiven CO<sub>2</sub>- und Schadstoffemissionen kennzeichnen nachhaltige Produkte. Betonschutzwände sind langlebig und wartungsfrei. Sie sind ressourcenschonend und verursachen so gut wie keine Betriebskosten.

In den zurückliegenden ÖPP-Projekten rückte die Wirtschaftlichkeit im Lebenszyklus besonders in den Focus. Hierbei wurde deutlich, dass Langlebigkeit und Wartungsfreiheit die Schlüssel zum Erfolg sind.

**Dies trifft auch für die Nachhaltigkeit zu: je dauerhafter, desto nachhaltiger. Hier können Betonschutzwände insbesondere überzeugen.**





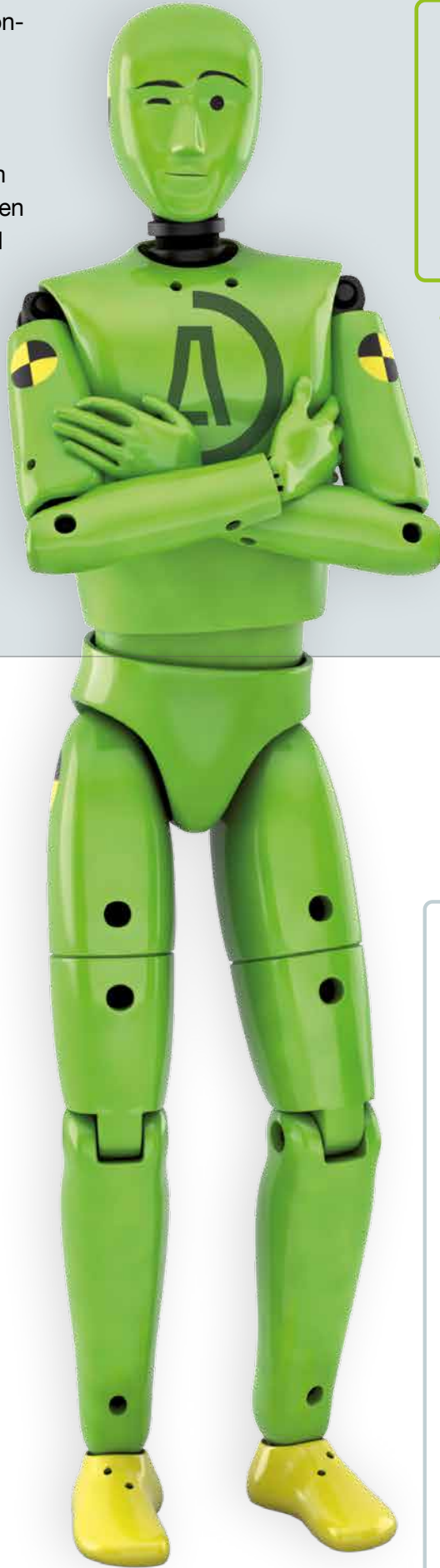
# Über uns

Unternehmen und Verbände der Bauwirtschaft haben sich in der Gütegemeinschaft Betonschutzwand & Gleitformbau e.V. zusammengeschlossen, um die Qualität beim Bau von Betonschutzwänden und die Gleitschalungsbauweise zu fördern, denn viele gute Gründe sprechen dafür, diese innovativen Produkte einzusetzen.

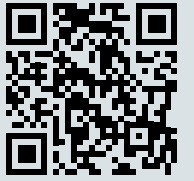
Unsere Mitglieder stehen im ständigen Erfahrungsaustausch untereinander, mit Auftraggebern, ausführenden Unternehmen und Herstellern. Dadurch optimieren wir die Herstellung und Funktionalität von Betonschutzwänden und in Gleitformbauweise hergestellten Bauteilen stetig weiter.

Gütegemeinschaft  
Betonschutzwand &  
Gleitformbau e.V.

Tel. +49 711 32732-207  
info@guetegemeinschaft-betonschutzwand.de



Finden Sie die passende Schutzeinrichtung für Ihr Projekt mit unserem Systemkonfigurator:



[besser-beton.de/systemkonfigurator](https://besser-beton.de/systemkonfigurator)

[besser-beton.de](https://besser-beton.de)

## Höchste Sicherheit an allen Wegen

Wenn große Kräfte im Spiel sind, bieten Betonschutzwände besondere Vorteile. Sie entwickeln ihre Aufhaltewirkung aus dem Eigengewicht und aus der geringen Verformbarkeit der Konstruktion. So können sie große Anprallimpulse ohne Versagen aufnehmen – und zwar unabhängig von der Verankerung im Untergrund.

Doppelreihige Betonschutzwände im Mittelstreifen bieten eine besonders hohe Aufhaltewirkung und damit maximale Sicherheit. Der Durchbruch eines LKW, eines der schlimmsten möglichen Unfallszenarien, ist damit nahezu ausgeschlossen.



## Was nicht repariert werden muss, ist nachhaltig

Betonschutzwände halten eine Menge aus – durch die Festigkeit des Baustoffs und durch ihr Profil. Dies bewirkt, dass nur ein Bruchteil der Fahrzeugkontakte überhaupt zu Beschädigungen führt – am Fahrzeug, wie an der Betonschutzwand.

Der Anprallkontakt betrifft zunächst das anfahrens Vorderrad, und nicht die Karosserie. Insbesondere PKW werden durch die oft geringen Anprallwinkel auf die Fahrbahn zurückgeführt. Das Fahrzeug bleibt meist unbeschädigt und fahrbereit, die Betonschutzwand wird weder beschädigt noch verschoben. Die Unfallsituation und die nachfolgende Reparatur der Schutzeinrichtung werden so vermieden. Damit entfallen die üblichen – ganz und gar nicht nachhaltigen – Staufolgen: der zusätzliche Kraftstoffverbrauch, die gesteigerte Unfallgefahr, der Verlust an Lebens- oder Arbeitszeit und die Störung des Warenverkehrs.



## Wieviel CO<sub>2</sub> steckt im Beton?

Neben den Nutzungsaspekten sind auch die Materialien und die Herstellung zu betrachten. Betonschutzwände werden mit Zement hergestellt – und bei der Herstellung von Zement entsteht CO<sub>2</sub>. Aber was bedeutet das über die lange Lebensdauer der Betonschutzwände?

Der Beton enthält nur etwa 13% Zement, der Rest sind natürliche Mineralstoffe und Wasser. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Zementherstellung wurden seit 2000 bereits um 20% reduziert, und diese Entwicklung schreitet aktuell weiter stark voran.

Zudem können Betonschutzwände besonders gut recycelt werden: Sie sind einfach rückbaubar und enthalten nahezu keine Fremdstoffe. Durch Zerkleinern des Betons entstehen hochwertige Gesteinskörnungen, die wiederverwendet werden können – und nach dem Zerkleinern nimmt der Beton den größten Teil des bei der Zementherstellung erzeugten CO<sub>2</sub> wieder auf. Dieser Effekt wurde in den CO<sub>2</sub>-Bilanzen bisher nicht berücksichtigt.

